

Bücher : (Besprechung vorbehalten)

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: ReferenceList

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft
= Bulletin de la Société Suisse de Musicologie**

Band (Jahr): **2 (1935)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

für Theologen, Donnerstag 6–7. – Musikwissenschaftliches Seminar: Stilkritische Bestimmungen nach Partituren und Schallplatten, 2stdg, Donnerstag 4–6. – Collegium musicum vocale (für Hörer aller Fakultäten), 2stdg, Donnerstag 8–10 abends. – Collegium musicum instrumentale (für Hörer aller Fakultäten), 2stdg, Samstag 2–4.

Zürich

Prof. Cherbuliez, Joh. Sebastian Bach. Do. 17–18. – Von Lully bis Honegger, Abriß der französischen Musikgeschichte von 1650 bis zur Gegenwart, Mo. 16–18. – Die Instrumentalsuite und verwandte Formen. Di. 17–18.

Musikwissenschaftliches Seminar

Prof. Cherbuliez, Repetitorium der gesamten Musikgeschichte mit kurzen Referaten und Schallplattenbeispielen. Do. 15–16.

Prof. Gysi, Studien zu Schumanns Kunst und Ästhetik. Lektüre seiner Schriften. Di. 16–17.

Prof. Cherbuliez, Collegium musicum: Besprechung und Durcharbeitung ausgewählter Vokal- und Instrumentalwerke von J. S. Bach im Anschluß an die Vorlesung. 2 Stunden.

Genf

Mlle Pauline Long, Dr ès lettres: Haendel et son oeuvre, mercredi, à 17 heures.

BÜCHER

(Besprechung vorbehalten):

BERNER VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR MUSIKFORSCHUNG, herausgegeben von Ernst Kurth. Verlag Paul Haupt, Bern und Leipzig 1935.

Heft 3: *Max Zulauf*, Der Musikunterricht in der Geschichte des bernischen Schulwesens von 1528–1798;

Heft 4: *Paul Dikenmann*, Die Entwicklung der Harmonik bei A. Skrjabin.

Heft 5: *Georg Bieri*, Die Lieder von Hugo Wolf.

SAMMLUNG MUSIKWISSENSCHAFTLICHER ABHANDLUNGEN, herausgegeben unter Leitung von Karl Nef. Verlag Heitz & Co., Straßburg.

Band 14: *E. Jammers*, Das Karlofficium: „Regali natus“.

Band 15: *Ernst Georg Wolff*, Grundlagen einer autonomen Musikästhetik.

GERHARD BUCKY, Die Rezeption der Schweizerischen Musikfeste (1808–1867) in der Öffentlichkeit. (Als Zürcher Dissertation – ohne Verlagsangabe.)

BERNHARD RYWOSCH, Beiträge zur Entwicklung in Joseph Haydns Symphonik 1759–1780. (Als Zürcher Dissertation. Buchdruckerei Rob. Furrers Erben, Turbenthal 1934.)

ARNOLD PFISTER, Vom frühesten Musikdruck in der Schweiz. Separatdruck aus der Festschrift Gustav Binz zum 70. Geburtstag am 16. Januar 1935 von Freunden und Fachgenossen dargebracht. Basel, Benno Schwabe & Co. 1935.

Die „Mitteilungen a. d. Ortsgruppen“ fallen wegen Raummangel in dieser Nummer weg.

I N H A L T

Karl Nef †	21
J. Handschin, Peripheres	24
Georg Walter, Salis-Kompositionen (2. Teil)	32
Die französische und die italienische Oper im Basler Stadttheater	38
Musikwissenschaftliche Vorlesungen und Seminare	39
Bücher / Inhalt	40